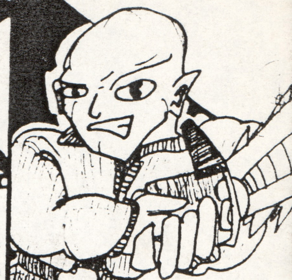
CHAINSAW



NUMMER EINS

1,50 DM

Edition NoName
PF 44 03 04
12003 Berlin



KASSIERER

MIGHTY, MIGHTY BOSSTONES

OPEN CORE IM WASCHHAUS

BRUISERS & MADBALL

GROSSER BIERTEST ...



EASTSIDEPRIDE

·FRÜHLINGSOMMERHERBST 94·

Da san mer ! Das ultimative OI!PunkHardcoreSkaWasweißichnoch-Zine aus FRIEDELHAIN. Ihr dürft euch glücklich schätzen, denn ihr haltet gerade die Erstausgabe in den Händen. Da wir noch recht unerfahren auf dem Fanzine-Markt sind, haben wir den professionellen Schreibstil zwar noch nicht so drauf, hoffen aber, daß euch das Heft trotzdem gefällt. Wir hatten gleich am Anfang ein paar Startprobleme (der Redaktionscomputer gab zeitweilig seinen Geist auf, einige Leute mußten erst tatkräftig überzeugt werden, Plattenkritiken für uns zu schreiben... die Liste könnte endlos fortgesetzt werden !), deshalb sind einige Berichte schon relativ lang her. Wir sind ein reichlich junges Zine, daß Durchschnittsalter der Schreiber beträgt ca. 17 Jahre, was aber nicht heißen muß, daß wir nur für den Nachwuchs bestimmt sind. Der feste Redaktionskern besteht aus einer OI! Glatze aus Lichtenberg (Michel oder auch Monika genannt) und einer Zecke (Atlas) & 'nem S.H.A.R.P. (Wetzel) aus Friedelhain. Des weiteren schwirren mehrere Hofberichterstatter (Ratte, Zivi, der Dicke, Skeptiker...) um uns herum. Jetzt müßte man wegen den Sachen mit Zecken, S.H.A.R.P.'s und OI!'s eigentlich 'ne politische Richtlinie erwarten, die gibt's aber nicht. Wir haben in unserer Zeitung weder irgendwelche Rassentheorien, noch irgendwelche Berichte zur Lage der kommunistischen Weltrevolution. Wie das Sprichwort schon sagt "Neither red or racist !!!", und so soll's auch bleiben ! Von der Musik her, kommt hier schon mehr. Das geht von Ska (Clubs-United! im Pfefferberg) und OI! (Interwiev mit KIEZGESOCKS) über Punk (STURZTRUNKEN aus Prenzelberg) und Hardcore (Madball, Rykers, S.O.I.A. ...) bis Deathmetal (Interwiev mit DEFORMITY aus Friedelhain) ! Also ein weitgefächertes Spektrum. Wir hoffen, daß euch das Zine zusagt, in diesem Sinne viel Spaß beim Lesen !!!

Die Redaktion

P.S.: Die nächste Ausgabe kommt in ca. einem viertel Jahr raus !



SKA-CORE live im Loft

Am 21.04. spielten die legendären BOSSTONES in Berlin. Der Friedelhainer Mob nahm dies natürlich zum Anlaß, sich das Loft einmal von innen zu be- trachten. Als wir um ca. 21 Uhr am Veranstaltungsort erschienen, standen die meisten Leute noch draußen. Nach einem kurzen Bodycheck von reichlich un United!en Security-Typen(Kommentar zum Punker vor uns :"Warum hast'n den nich kontrolliert? ", " Ick will mir doch keene Krätze holen !"). Die hätte man sich angucken sollen, irgendwelche Wixer mit Gelkopp! Fickt euch !!! Naja, scheiß drauf, erstmal die Treppe hoch und dann in den Konzertraum rein. Auweia, was für ein Yuppie-Schuppen ! Ne Selters 4 Mark, von den Bierpreisen ganz zu schweigen. Die Vorband (PAYBACK oder so ähnlich) war dann so ne komische Frauencombo. Nich ganz das Wahre! Mit der be- schäftigte man sich dann auch nicht weiter, sondern enterte den Merchandise Stand.

Um ca. 22 Uhr ertönte ein Dudelsack-Intro (Kult!!!), die BOSSTONES er- schienen alle mit Karo-Jackets bekleidet (genauso Kult!!!) auf der Bühne, und legten auch sofort los. Die Leute waren auch gleich völlig am Ausrasten. Die Stagediver legten sich schon beim ersten Lied mächtig ins Zeug. Wenn man auf die Spiegel an der Decke schaute, konnte man erkennen, was da vorne im Publikum los war. Da wurde rumgehopst bis zum geht-nich-mehr. Die Spie- gel waren dann auch in kürzester Zeit beschlagen. Die Band spielte einen Großteil ihres Liedgutes (keine Faschismus-Unterstellung jetzt). Und ich muß sagen, daß die Band live noch geiler rüberkommt, als auf Platte. (Geht das ???- Der Korrekturleser) Der Sänger machte seine Witzchen mit dem Publi- Publikum, und alles war begeistert. Schade bloß, daß sie meinen persönlichen Lieblingssong, das Slapshot-Cover "What's at stake" nicht gespielt haben. Aber auch nich so schlimm. Nachdem die Band ca. 45 Minuten gespielt hatte, wurden den BOSSTONES noch ein paar Zugaben abgefordert, bevor diese völlig geschafft die Bühne verließen. Kein Wunder, wie die sich verausgabt haben.

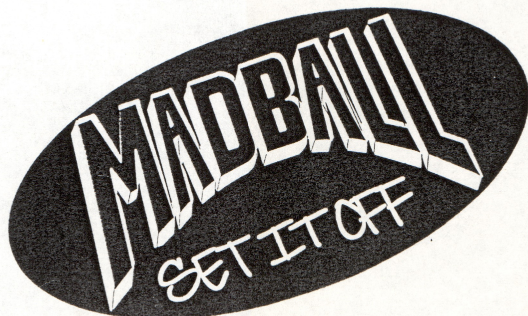
Zum Abschluß kann man nur noch sagen, daß es sich unbedingt gelohnt hat, die 20 Mark Eintritt zu bezahlen. Die Freude wurde nicht einmal vom Eindruck dieses ekeligen Laden namens Loft getrübt.

Unwritten Law,Bruisers,Madball

Am 05.08. im SO36

An diesem lauen Sommerabend trauten wir uns aus unserem Friedelhainer Versteck heraus und fuhren ins benachbarte Kreuzberg, um zu sehen ob die Leute von MADBALL und BRUISERS live genauso geil sind wie auf Vinyl.
Von UNWRITTEN LAW (irgendwoher aus Deutschland) kannte ich bisher noch nix, die waren aber trotzdem ganz witzig. Die Anderen sagten, die klingen wie Agnostic Front, was ich aber nur begrenzt nachvollziehen konnte. Das Publikum stand (wie immer !!!) bloß rum und wackelte mit den Köpfen. Abgesehen von einem Kunden der anscheinend völlig steif war. Der hampelte wie ein Irrer rum und spritzte mit seinem Bier um sich. Dabei glitt ihm die Flasche wohl irgendwie aus der Hand und krachte volle Kanne auf die Bühne. Dann meinte er wohl, er habe den Sänger noch nicht naß genug gespritzt und fing an ihn zu berotzen. Spätestens da wär mir (wenn ich der Sänger wäre) die Hand ausgerutscht! Aber der Frontmann ließ sich das aus irgendwelchen unerfindlichen Gründen gefallen und machte nix. Spätestens jetzt wurde die Band uninteressant, aber nicht weil sie langweilig waren, sondern weil der Besoffene auf die Bühne krabbelte, sich die Hosen herunter zog und runtersprang. Er peilte es jedoch irgendwie nicht, daß er seine Hosen noch um den Beinen hatte, und als er versuchte, weiter zu "tanzen" verhedderte er sich und machte einen wunderschönen Bauchklatscher. Die Jury vergab dafür die Höchstnote von 10 Punkten. Das wundersame Schauspiel ging aber noch weiter. Als der Typ dann (fragt nicht wie!) seine Hose irgendwie ausbekommen hatte, schmiß er er sie auf die Bühne. Der Sänger beförderte sie dann (wohl aus Rache) mit einem Fußtritt irgendwoanders hin. Es war ein herrlicher Anblick, wie der Besoffene sie nach dem Auftritt vergeblich suchte. Nu aber Schluß damit!!! Jedenfalls war die Band garnicht mal schlecht.
Von den BRUISERS hat mir die CD sehr gut gefallen. Und live waren die Leute noch viel besser. Die spielen zwar keinen richtigen Hardcore, dafür schön schnellen OI!Punk, der recht melodiös ist. Und die Stimme vom Sänger ist der Hammer! Ich steh ja sonst mehr so auf Stimmen die richtig tief gröhlen, aber die Stimme ist auf ihre Art tierisch geil. Mein Lieblingssong von denen ist "Iron Chin", eine richtige Mitgröhlhymne, bei der sogar unsere Hardcorefrödels (Hal-

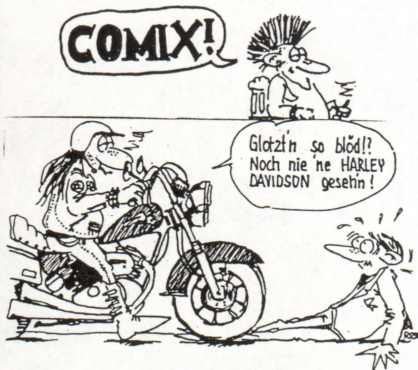
lo Mischa&Zivi!!!) ganz verzückt guckten. Den anderen Leuten muß das Lied wohl auch gefallen haben, jedenfalls sang der halbe Saal mit. Einfach nur Wahnsinn!!! Dann kam noch ein Cover von Madball, und nach mehreren Zugaben wurden die Jungs entlassen. Streß gab's auch diesmal wieder, als irgendein Idiot den Sänger als Poser belappte. Der verhielt sich aber korrekt und lappte zurück. Als sich das Ganze zuspitzte sprang ein Backstagetyp von der Bühne und nahm sich den Kunden mit nach draußen. Recht so! Mehr zu dieser Band in den Plattenbesprechungen.
Aber so geil BRUISERS auch waren, an MADBALL kamen sie nicht ganz ran. Die Leute rasteten schon beim ersten Lied völlig aus, der Sänger wollte denen dann auch in nichts nachstehen und divte gleich von der Bühne. Ich hab selten gesehen, daß es bei einem Konzert so krass abging. Stellenweise war ich sogar besorgt um meinen 13jährigen Bruder, der da mit zwischenrumhopste (der ist ja für sein Alter schon reichlich breit und groß, aber zwischen den Schränken, die da rumpogten sah man den gar nicht mehr!!!). Schade bloß, daß einige Leute immer noch nicht kapiert haben, daß Stagediving heißt, daß man irgendwann auch wieder von der Bühne springen muß. Nu aber zur Musik. Die MADBALLer kamen schon ziemlich krass rüber. Jemand hat mir erzählt, daß der Frontmann der 16jährige Bruder vom Agnostic Front Sänger sein soll. Für sein Alter eine echt üble Stimme, die aber auf der einen Single irgendwie noch brutaler klingt (Wen es interessiert: da spielen noch drei Leute von A.F. mit, was man irgendwie auch raushört). Die Band spielte ihr gesamtes Repertoire durch, und stellte ihr neues Machwerk "Set it off" vor. Nur geil !!! Schade ist bloß, daß die Band wegen Erschöpfung nur 1 Zugabe spielte. So weit kann's mit dem Straight Edge also nicht her sein !
Naja, das Konzert hat sich trotzdem gelohnt, geile Bands, witzige Showeinlagen und recht billiger Merchandise-Sachen.

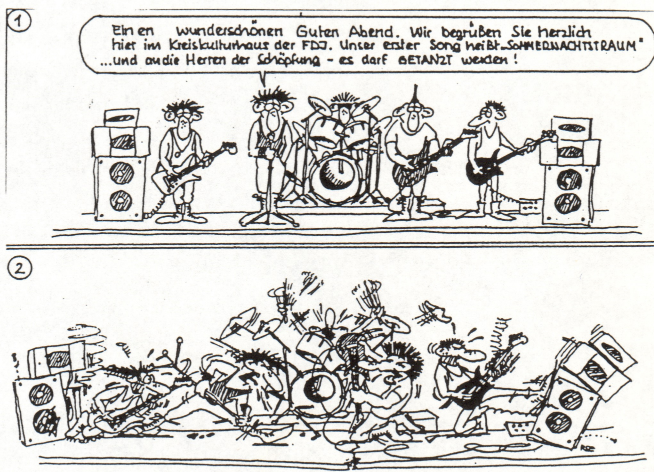


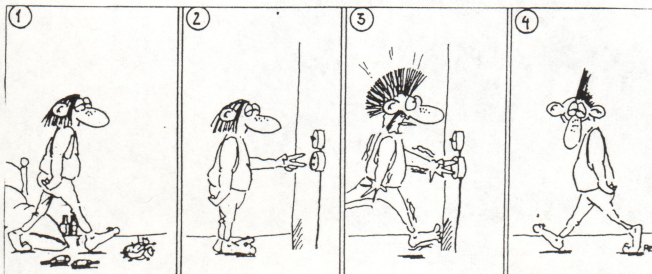
STURZTRUNKEN

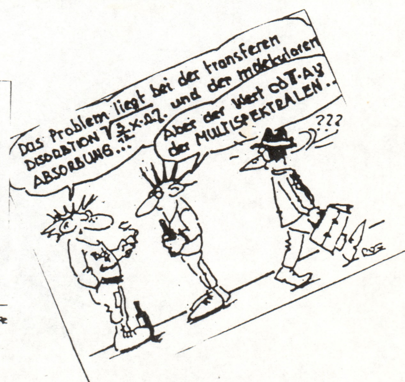
am 16.09. im Live-Club

STURZTRUNKEN aus Bärlin, genauergesagt aus Prenzelberg gaben sich die Ehre, und der betrunkene Verein torkelte an, um das ganze zu begutachten. Die Band gehört wohl zu den United!sten, die ich je gesehen haben. Ein Punker spielte Schlagzeug und sang, eine Glatze klampfte am Baß und ein Langhaariger bediente die Gitarre. Ich kann mich wegen meinem hohen Alkoholpegel an diesem Abend nur an 2 Songs erinnern, und zwar an ein ONKELZ-Cover (Ich lieb mich!) und an ein Lied über Union. Aber trotzdem ist mir die geile Mucke im Hirn hängengeblieben. Leider waren bloß ca. 20 -30 Leute da, die abgesehen von 2 Punks nur in der Gegend rumstanden ('ne Woche später bei GOM JABBAR [Crossover Band, mit Stefan, dem Posaunisten von MOTHERS PRIDE] waren's bloß 10-die Redaktion). Aber es hat sich auf jeden Fall gelohnt, und man sollte sich mal umhören, wo sie spielen !!!









NO EXIT, VOICE OF HATE, KIEZGE-SOCKS, ...
3.8.94 Live im Knaack

An diesem denkwürdigen Abend fand sich die Friedelhain-Crew (nebst Lichtenberg Groupies) im Knaack Club ein, um den sanften (?-Der Tipper) Klängen der 4 Ostberliner OI!- und Punkbands zu lauschen.
Von der ersten Band namens NO EXIT bekamen wir nicht mehr viel mit, da wir uns auf einer Bank vorm Knaack dem Alkoholkonsum hingaben und zu spät zum Auftakt erschienen. War aber nicht so tragisch, denn so gut waren die auch nicht. Durchschnittlicher Punk mit einer zu weichen Stimme. Punkt,aus,ENDE !!!
Als zweites spielten VOICE OF HATE. Bei denen erinnere ich mich wegen des fortgeschrittenen Alkkonsums bloß an ein Cover von Drafi Deutscher (ja, ich kenn den!)[Schande über dich!-nochmal der Tipper].



KIEZGESOCKS aus Prenzelberg (ex-Endstation 58) waren eindeutig die bes- te Band des Abends (mehr dazu im Interwiev-wir ham's, wir ham's !!!). Die Truppe kann es locker mit jeglichen bekannten deutschen OI! Bands aufnehmen. Zum Redaktionslieblingssong (was für ein Wort!!!) wurde Kiezgesocks gekührt. Einfach genial! Bloß blöd, daß es zwischendurch eine Keilerei zwi-schen dem Sänger und 'nem Typen aus dem Publikum (Auch dazu mehr im Interview !!!).
Zur letzten Band kann ich leider nix sagen, weil wir erstmal den gesamten Kiez nach Biernachschub durchforsten mußten, und die Einlasser Scheibe spielten und uns den Eintritt verweigerten. Hab mir aber von Augenzeugen berichten lassen, das die langweilig gewesen sein sollen. Zum Abschluß kann ich nur sagen, geiles Konzert zum allerkorrektesten Preis (kostenlos-Hähä). NO EXIT waren zu ertragen, V.O.H. ganz cool, KIEZGESOCKS tierisch geil und die letzte Band verpasst. Danach noch zugesehen wie die Leute in der Darmwäsche zu Hardcore und Techno rumhopsten (Hallo Ratte!). Alles in allem ein schöner Abend. Weiter so Berlin!

KIEZGESOCKS INTERVIEW

Da haben's uns die Prenzlberger mal wieder gezeigt. Bei denen hauen sich Punx&Skins nämlich nicht die Fresse ein, sondern machen 'ne Band auf. Und zwar ne ziemlich geile. Früher bekannt unter ENDSTA-TION 58, jetzt eben als KIEZGESOCKS. Darüber, über den Streß mit alten Bandmitgliedern, ihren Zukunftsplänen und, und, und... er-fahrt ihr hier (und nur hier!).
KIEZGESOCKS ist eine ziemlich bunte Truppe. Rotten hat mal bei MORE BEER mitgespielt, Krause war der Basser bei SKINFIELD und Smiley ist der Frontmann von ZUSAMMROTTUNG. Nu aber Schluß mit dem Geschwafel und ab zum Interwiev.

Atlas: **Das wievielte Interwiev ist das für euch ?**
Rotten: Mit Kiezgesocks das 1.
Atlas: **Oh, da sind wir ja richtig privilegiert ! Ok, die nächste Frage ist, wer spielt was bei KIEZGESOCKS ?**
Krümel: Na ick singe, Krause spielt den Bass, Smiley spielt Gittare und Rotten kloppt uff de Töppe rum.
Atlas: **Was habt ihr bis jetzt rausgebracht ?**
Krümel: Noch nix, wir bringen jetzt erst was raus, 'ne Single.
Krause: Letzten Freitag (Interwiev war am 4.8.-Jetzt dürft ihr rechnen!) waren wir im Studio und haben 6 Lieder aufgenommen. Die kommt in 'nem Monat, 2 Monaten raus.
Atlas: **Und seit wann gibt es KIEZGESOCKS oder früher ENDSTA-TION 58 ?**
Krümel: Ungefähr seit Juli letzten Jahres.
Atlas: **Wie kam es zu dieser Umbenennung von ENDSTATION 58 in KIEZGESOCKS ?**
Krause: Naja, also... die Originalbesetzung der Band hat sich sowieso umgewechselt, also ick bin irgendwie später dazugekommen. Wir hatten da son Konzert in Greifswald und da haben so einige vom sogenannten Prenzelberger Mob Scheiße gemacht. Die haben zwar gesagt sie unterstützen uns, haben uns aber im Endeffekt nur geschadet. Dann war noch die Sache, daß Punx für die nur Asseln waren, aber wir kommen wieder wunderbar mit denen zurecht. Wir sind öfter da, als mit denen zusammen. Und es gibt ooch noch andere Glatzen die einfach besser drauf sind.

Irgendwie haben wir dann gesagt, daß die Leute nicht so erwünscht sind auf unseren Konzerten und irgendwas muß passieren. Keiner hat so richtig 'ne Antwort gewußt, und dann sind Kirsch, der zweite Sänger und der andere Gittarist (einige der Gründungsmitglieder) ausgestiegen. Die einzigen die noch dabei sind von der alten ENDSTATION sind Krümel und Rotten.

Krümel: Jedenfalls ham wa uns gesagt, kann ja passieren, daß sich irgendwann mal wieder 'ne neue Band gründet die sich ENDSTA- tion nennen will...

Rotten: Ja, und die wolln ja ooch. Deswegen wolln wa da ooch nicht rumzoffen !

Krümel: ..und da ändern wa lieber den Namen, als das die dann von unseren Dingern leben.

Smiley: Druff jeschissen !

Attila: **Zu diesem Konzert gestern. Da gab es 'ne Auseinandersetzung auf der Bühne. Worum ging's da ?**

Rotten: Na genau um die Sache !

Krümel: Der ehemalige andere Sänger, weiß ick nich, erstmal war er besoffen, und zweitens mal kam warscheinlich der Neid hoch, daß er da nicht mehr dabei ist, ist meine persönliche Meinung.

Und weil wir halt Lieder gespielt haben, wo er die Lieder getextet hat.
Und das nimmt er jetzt als Grund halt...

Rotten: ...um unsere Konzerte 'n bißchen zu stören.

Attila: **Und abgesehen davon, wie fandet ihr das Konzert?**

Krümel: Im großen und ganzen waret gut, also von den Meinungen, die ick gehört hab.

Krause: Oben auf der Bühne fand ich's total Scheiße. Also im Proberaum und auf dem Konzert in Bergen ging das echt viel besser ab. Da war viel mehr Power dahinter. Und dadurch, daß diese Leute wieder da waren, und die Angst vor Streß hat irgendwie total gehemmt. Aber hinterher hab ich ein paar Leute gefragt, und die haben gesagt, war echt geil.

Rotten: Naja, das Problem ist, der Krause hier ist von STÖRKRAFT, und der spielt noch nicht lange Bass, und da fiel ihm andauernd das Ding aus. Da waren immer wieder Pausen drin, hat ein bißchen genervt, aber der macht sich schon ganz gut so.

Smiley: Ja, der schmeißt immer seinen Bass weg. Ick weiß ooch nicht woran das liegt.

Krause: Ich hab Schweißhände, da rutscht er mir weg.

Atlas: Was sind eure musikalischen Vorbilder ?

Krümel: Also meine Vorbilder sind an allererster Stelle Cockney Rejects.

Rotten: Cockney, Cockney !

Krümel: Da könnt ick noch ganz viele nennen. Infa Riot oder..., also größ-
tenteils alter 80er englischer OI!.

Smiley: Bei mir G.G.Allen !

Atlas: Wie steht ihr zu S.H.A.R.P. ?

Krümel: Das ist 'ne verworrene Geschichte. Die Idee ist gar nicht mal so schlecht.

Krause: Der Spruch !

Krümel: Naja, det Typische, aber was willst'n dazu sonst sagen. Zumindest hier in Doitschland ist das extrem politisiert.

Rotten: Zumindest hier in Berlin !

Krause: Bei S.H.A.R.R.P kann man schon nicht mehr sagen, daß das son Ding für sich ist, weil das ist auch schon wieder gespalten in sich. Da gibt's solche Typen und solche Typen und deshalb gibt's da Leute, die sind o.k. und manche sind pure Arschlöcher und am beknacktesten sind die, die Rastas haben und einen S.H.A.R.P.-Aufnäher tragen. Die können scheinbar nicht mal Englisch !

Atlas: Und wat haltet ihr von G.S.M. ?

Rotten: Gaaanz, Gaaanz geilll !

Jetzt folgen Geschichten von Typen die sich 'nen Vibrator in den Mastdarm eingeführt haben, und drei Tage damit rumlaufen mußten. Wer die ausführliche Story haben will, wendet sich bitte an unsere Redaktionsadresse.

Atlas: O.K. ! Wat ist euer liebstes Bier ?

Krümel: Also meins ist BERLINER PILSNER !

Der Chor stimmt ein, und nach dieser Aussage versichern wir ihnen, daß sie in unserer Zeitung drin sind. Nur Krause sagt "ROSTOCKER" **meint aber, daß es an BERLINER herankommt** (wie geht das ???- Die Redaktion)

Krause: Is das für 'ne Schülerzeitung ?

Beleidigte Mienen auf unserer Seite.

Atlas: Würdet ihr TAKE THAT als eure Vorband nehmen ?

Rotten: Immer !

Kathy (Frau von Rotten) sagt, daß Krause lieber ACE OF BASE als Vorband nehmen würde. Ratte gibt seine Version von ACE O...

zum besten.

Atlas: Jetzt kommt ja der Haken ! Warum ?

Smiley: Wegen den kleenen glatten Groupies !

Krause: Für mich sind's keine Vorbilder. Weil wir sind schöner !

Rotten: Als Vorband, Mensch !

Krause: Tschuldigung. Pfff, ja ! Warum nicht ?

Atlas: Der Grund? Hier wurde eben genannt: Groupies !

Rotten stimmt dem zu, und erzählt was von kleinen, süßen Schnukkelchen. Daraufhin wird er von Kathy auf's Brutalste mißhandelt.

Smiley: Ick möcht ooch mal 'n Schlüpper nach vorne geschmissen kriegen !

Atlas: Wat habt ihr demnächst vor ?

Krause: Urlaub machen !

Rotten: Du machst doch schon seit Monaten Urlaub !

Krause: Weiterspielen !

Rotten: Bier trinken !

Krümel: Besser werden !

Smiley: Schlechter !

Rotten: Naja, eben besser schlechter !

Krümel: Wir bringen irgendwann 'ne Doppel LP raus.

Atlas übergibt die letzte Frage an den Mann für's Grobe.

Ratte: Was haltet ihr von Fäkaliensex ?

Damit hat er genau das richtige Thema angesprochen. Es folgen Erläuterungen, die , wenn wir die hier schreiben würden, die Indizierung zur Folge haben würde. Ich will nur sagen, daß sich alle Anwesenden begeistert äußerten (aber nur wörtlich !!!). Wie Nordlicht Krause meinte "Wat mut, dat mut !!!" .

Atlas: So ! Ick bin mit meiner Fragerei am Ende . Habt ihr noch Fragen ?

Krause: Ja ! Ihm möcht ick noch 'ne Frage stellen (deutet auf Ratte !). Warum hat er 'n SHELTER T-Shirt an, aber raucht und säuft.

Allgemeines Gelächter. Ratte bekommt 'n roten Kopf, wehrt sich dann aber damit, daß die Mucke genial ist.



drogenabhängig überparteiisch

Friedelhain News

זחטזטזזחטט
נסהתתט
זזחטםששת
זחטזזחס
טזנרןסשש

Zu den Vorgängen am FILMRIß in der Nacht vom 22.-23.07

Scheiße, wieder so ein Teil, wo man zwischen allen Stühlen sitzt ! In dieser besagten Nacht fand in der Rigaer eine regelrechte Strassenschlacht statt, zwischen Filmrißbesuchern (Leute aus anderen, mehr oder weniger, besetzten Häusern kamen dazu) und Punx & Skins aus Prenzelberg und Friedelhain. Wir sitzen daher zwischen allen Stühlen, weil das Filmriß unsere Stammkneipe ist, und wir einige von den Prenzelbergern kennen und schätzen.
Das Filmriß ist an und für sich 'ne korrekte Kneipe. Wenn wir da sind spielen die auch unsere Musik, unser selbstgedrehter Film hatte da seine Premiere, ein paar Leute von uns haben denen ihr Rollo besprüht usw.
Aber wie das mit dem Flugblatt zustande kommt, kann ich mir nicht erklären. Denn das entspricht in keinster Weise den Tatsachen. Dort heißt es, daß 30 Faschos die Straße mit "Sieg Heil" und "Deutschland den Deutschen" langgezogen sein sollen. Kann ich mir bei den Leuten nicht vorstellen, weil von denen nun mal keiner ein Nazi ist ! Das beste ist ja noch, der Typ der das Flugblatt der 103 geschrieben hat, soll noch nicht mal dabei gewesen sein.
Jedenfalls lief es darauf hinaus, das es bei dieser Keilerei mehrere Verletzte, Anzeigen von beiden Seiten und noch mehr Haß aufeinander gab. Recht so ! Prügelt euch doch untereinander die Gedärme aus dem Wanst. Die Bullen freuen sich drüber, brauchen die's nicht zu machen. Und alles bloß, weil einige Idioten wegen ihren Ansichten andere nicht tolerieren können (Hallo an die " politisch korrekten " Leute aus dem X-B-Liebig !!!). Und die Kunden brauchen wir hier wirklich nicht ! Ist ja nicht das erste mal gewesen, innerhalb von 2 Monaten gab es schon mehrere Probleme, auch zwischen uns und ein paar Vollkornautonomen (Nochmal Hallo an die X-B-ler !).
Als wir uns wegen der FILMRIß-Sache mit dem Menschen unterhalten haben, der an dem Abend den Tresen gemacht hat, gab der sogar zu, daß die Leute, die im FILMRIß saßen, genauso Schuld hätten. Er meinte, daß man Streß mit irgendwelchen OI!'s nicht gebrauchen könnte und das die ganze Sache Scheiße war. Recht hat er !!!
Angefangen soll das ganze ja so haben, daß irgendwelche Peruaner

von ein paar Glatzen angemacht worden sein sollen. Die Skins bestreiten das aber. Infolge dessen wurde der Mexiko-Abend im FILMRIß abgeblasen, weil sich die Gruppe, die den Abend machen wollte, mit den Emigranten solidarisch erklärte und die Sache absagte ! Begründung: " Die FILMRIßler hätten ihnen nicht geholfen, als sie von den Glatzen verbal attackiert worden sein, und sich wehren und die Skins angreifen wollten! (Steht so im Flugblatt vom Mexiko-Abend) "
Zum Schluß will ich sagen, Fakt ist:

- Das Flugblatt vom FILMRIß ist Bullshit, weil die Punx & Skins keine Nazis waren und auch immernoch nicht sind !
- Streß unereinander schadet ALLEN ! Wenn wir verschiedene Weltansichten nicht tolerieren können, sollten wir uns gleich ein Grab buddeln !
- Das FILMRIß ist eigentlich 'ne coole Kneipe (manchmal hängen da sogar auch ein paar Glatzen rum !) und wir werde da auch weiter unser Bier trinken !
- Die Prenzelberger, die wir kennen sind geil drauf und genauso wenig Nazis, wie jeder halbwegs intelligente Mensch !

IHR KÖNNT EUCH JA AUS DEM WEG GEHEN, ABER SCHLAGT EUCH NICHT UNTEREINANDER DIE SCHÄDEL EIN !!!

NEGATIVELAND

NEUE VIDEOS
DER ZEMENTGARTEN • TRUE ROMANCE • SCHRAMM • ROSEMARIES BABY • BITTERSÜSSE SCHOKOLADE • NAKED • ARIZONA DREAM • FAREWELL MY CONCUBINE • MENACE II SOCIETY • ORLANDO • HITCHCOCK-EDITION • DER DUFT DER GRÜNEN PAPAJA • • •

IM VERLEIH

NEGATIVELAND

Mühsamstr. 67, Bln. Fr.-hain
Mo-Sa 15-23.00; Tel.4270119.

Negative-News !!!

Im Negativeland gibt's folgende Filme: BRAINDEAD (der Kult-Splatter-Streifen überhaupt), CLOCKWORK ORANGE (muß ich dazu noch was sage Droogie-Boys ?), sämtliche BUTTGEREIT-Filme (Schramm, Nekromantik 1&2, Todesking), ROMPER STOMPER (böse, böse Skinheads!), STAR TRECK & -WARS (beam me up, Scotty!), massig Comedys ... !

Bock auf Gewalt??!!

abhängig
überparteilich

Friedelh

In der Nacht vom 22 - 23.7.94 wurden am Frankfurter Tor 4 EmigrantInnen von einigen Skins provoziert, die daraufhin eine Flasche in Richtung Skins warfen. Die Auseinandersetzungen verlagerten sich dann über den Bersarinplatz bis vor die Rigaer 103. Dort konnte durch Gespräche, eine Eskalation fürs erste abgewendet werden. Die Gruppen zogen sich zurück.
Gegen 02.00 Uhr tauchten allerdings die gleichen Skins mit Verstärkung aus dem „LIVE-CLUB" in der Liebigstr. wieder auf. Die inzwischen auf ca. 30 Leute angewachsene, teilweise besoffene Truppe zog die Rigaer mit „Sieg Heil Rufen" und „Deutschland den Deutschen" Chören entlang. Erneute Gesprächsversuche unsererseits wurden durch Faustschläge erstickt. Dies waren die Auslöser für die Straßenschlacht, die zu Sachbeschädigungen, Verwundungen, bis hin zu Schwerverletzten führte.

Um es gleich vorweg zunehmen. **Wir haben keinen Bock auf Gewalt!!** Egal aus welcher Richtung sie kommt. Wir haben unseren Club eingerichtet mit dem Gedanken, daß sich Leute hier treffen, sich austauschen, sich kennenlernen, um miteinander ins Gespräch zu kommen und zwar das Eines nicht passiert -Konflikte und Meinungen nur noch mit Mitteln von Gewalt auszutragen-.
Wir leben in diesem Kiez zusammen, jeder auf seine Art, in ziemlich unterschiedlichen Welten und Verhältnissen und eines ist dabei klar. Wenn wir nicht in der Lage sind miteinander zu leben, werden sich die Fronten verhärten und die Hemmschwellen runtergeschraubt, bis wir uns in jugoslawischen oder afrikanischen Verhältnissen wiederfinden, wo ein Leben nicht einmal mehr ein paar Schuhe wert ist.
Wir haben einen gemeinsamen Nenner, und das ist der Frieden hier im Kiez. Dafür tragen wir gemeinsam die Verantwortung, die uns niemand, auch nicht Politiker abnehmen können. Wir werden oft und gerade nach solchen Aktionen mit dem Vorwurf konfrontiert *„ Ja, als es Euren Laden hier noch nicht gab war es friedlich hier in der Straße und wir hatten unsere Ruhe!!"*. Zu Recht. Nur das dabei vergessen wird, daß sich inzwischen auch die Verhältnisse in diesem Land geändert haben und dies hat weniger mit unserem Laden zu tun, als mit einer allgemeinen Entwicklung. Marktwirtschaft, so wie sie hier betrieben wird, macht aggressiv. Überlebenskampf ist angesagt und dafür ist jedes Mittel Recht. Skrupellosigkeit macht sich breit, da wo es nur noch um die eigenen Interessen geht und die macht weder in Wirtschafts- oder Politikerkreisen noch vor uns selbst halt. Warum soll also die Rigaer Str. davon ausgenommen sein??
Aggressionen pflanzen sich wie ein Virus durch alle Lebensbereiche und und die Ventile sind immer da, wo es den geringsten Widerstand gibt. Kinder, Frauen, wehrlose Jugendliche, ältere Menschen, Asylbewerber und selbst unsere persönlichen Beziehungen sind davon betroffen. Feindbilder werden dort aufgebaut, wo es gilt der eigenen Leere und Ohnmacht zu entfliehen und dies sind Dinge, in die wir nicht hineingeboren oder die uns vorgesetzt werden, sondern Dinge die wir auch selbst so mitgestalten. Und wenn Leute, die sich dann das Schauspiel auf dem Balkon genüßlich mit einer Kippe im Mundwinkel reinziehen und die letzten Urlaubsbilder noch mit ein paar spektakulären Bildern von Straßenschlachten aufwerten wollen, meinen, sie hätten damit nichts zu tun, dann ist dies ein großer Irrtum. Gewalt ist Rausch und die macht nicht bei Autos halt, Ladenzonen oder Feindbildern. Gewalt ist unberechenbar und kann sich auch einmal ein paar Balkons hochpflanzen und auch einmal Leute erwischen, die mit ihrem ständigen Zuschauen und Wegschauen erst diese Welle von Gewalteskalation ermöglicht haben. Mut ist nicht jedermanns Sache, schon gar nicht wenn sich die Welt nur um einem selbst dreht. Aber man sollte wenigstens den Mut aufbringen ins Gespräch zu kommen und dazu laden wir sie herzlich ein. **Am 28.07.94, 18.00 Uhr, im Innenhof der Rigaer Str. 103**

Die RIGAER aus der 103

ain News

זחטזטזזחטט
נסהתתתטט
זזחטפששת
זחטזזחטזזחס
טזנרקןסששז

ZU DEN VORFÄLLEN IN DER RIGAER STRASSE !

In der Nacht vom 22.-23.07.94 kam es vor der Rigaer Str. 103 zu Auseinandersetzungen zwischen den "Besetzern" und etwa 30 Punks und Skins. Die Aktion wurde im nachhinein von den Bewohnern der Rigaer Str. nach Bildzeitungsmanier verfälscht und in keinsterweise den Tatsachen entsprechend dargestellt.

Zum ersten wurden die Emigranten nicht von uns provoziert (weder mit Gestik oder Symbolik, noch verbal),dafür wurden einige von uns, Bersarinplatz Ecke Rigaer Str. mit einer fliegenden Flasche und Beschimpfungen wie:"Nazis raus" begrüßt.

Zum zweiten geschah dies nicht am Frankfurter Tor (was von der Unkenntnis des Geschehens der Leute zeugt, die ein gewisses Flugblatt verfaßt haben).

Zum dritten hat niemand von uns "Sieg Heil" oder " Deutschland den Deutschen" gerufen. Und falls ihr euch erinnert haben wir auf eure paranoide Reaktion (Bewaffnung mit Billardqueues, zerbrochenen Flaschen und Leuchtspurmunition /wir waren unbewaffnet) mit "Nazis raus" rufen reagiert. Wenn etwas faschistoid ist ,dann wohl eher euer dogmatisches engstirniges Denken.

Uns als Nazis zu bezeichnen zeugt von eurer geistigen Armut (dabei seid ihr ja sooooo belesen).

Wenn das, was in der Nacht vom 22.-23.07.94 abgelaufen ist, alles ist was ihr könnt, geht wieder dahin wo ihr hergekommen seid (wir meinen damit die Verbalrevolutionäre aus dem Westen die uns immer noch vorschreiben wollen, was für uns das Beste wäre)!!

Wir sind Berliner (wir mögen unsere Stadt sogar) und brauchen solche Leute aus Westdeutschland nicht.

NOCH ETWAS FÜR EUER FEINDBILD -- NICHT JEDER SKINHEAD IST EIN NAZI

PS.: An der ganzen Sache waren auf unserer Seite auch einige PUNKS beteiligt. Wenn wir Naziskins wären, würden wir Punks wohl kaum als unsere Kumpels bezeichnen. Und andersherum ist es das gleiche.

PRENZELBERGER (AUCH EINIGE FRIEDELHAINER) PUNKS & SKINS , DIE KEINEN BOCK AUF POLITISCHEN DOGMATISMUS, EGAL WELCHER SEITE, HABEN!!!!! OI!

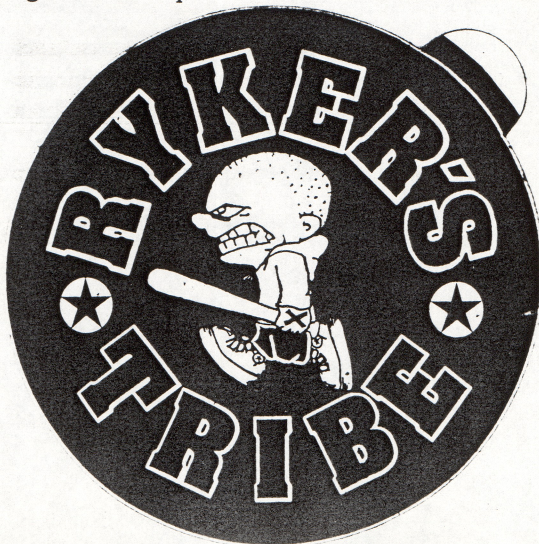
Rykers,Snapcase,Sick of it all
18.05. , TU-Mensa

Das erste, was man zu denjenigen sagen muß, die dieses Konzert verpasst haben, ist "Mitleid sei euch gewiß !"(Leitfaden des Gurus, Kapitel 9, 3.Ab- satz). Denn denen ist wirklich was entgangen !!! (Aber Hallo! - Die Redaktion).

Als erste gingen die RYKERS aus Mannheim an den Start. Und wie man es vom Berliner Publikum erwartet hatte, standen die erstmal bloß rum und wackelten mit den Köpfen. An dieser Stelle könnte man sich zwar wieder darüber auslassen, daß die Berliner entweder lahmarschig sind oder sich nur noch bei Ami-Combos verausgaben, aber die RYKERS lösten das Problem von ganz allein. Nach dem zweiten Lied hatten sie die Leute soweit, daß die sich endlich bewegten. Kid-D (Vocals) trug auch seinen Teil dazu bei. Er sprang gleich beim ersten Lied in die (noch!) rumstehenden Massen und brüllte wie ein Tier. Also ich meine, daß die Band es locker mit S.O.I.A aufnehmen kann. Schön agressiver Sound und eine Stimme, die von einer Grindcore-Kapelle stammen könnte. Die Songs kannte ich abgesehen von ihrer 7"mit Pittbull(genau, die Truppe aus Detroit!) zwar nicht, aber jedem sei gesagt: Legt euch was von denen zu !!!

SNAPCASE aus Buffalo waren als nächste Band dran. Die klangen irgend-wie nach Pittbull(schon wieder die!), doch lange nich so agressiv. SNAP-CASE liegen zumindest bei mir leicht über dem Durchschnitt, aber so vom Hocker reißen die mich auch nicht.

Als letzte Band des Abends spielte SICK OF IT ALL aus dem schönen N.Y. Tja, und was soll man dazu noch sagen. Die Band um Shouter Lou Koller spielte sämtliche Alben durch(wiedermal!), das Publikum war am Ausrasten (wiedermal!) und die Bühne war von Stagedivern überfüllt(wiedermal!). Irgendwie kannte man das alles schon, macht aber nix. Ist immer wieder geil, sich die New Yorker live anzusehen. Einen Pluspunkt gibt's noch für die vor- gestellten Songs von ihrer neuen Platte, die irgendwann September/Oktober rauskommen soll.



DEFORMITY - Interwiev

DEFORMITY sind 4 junge Nachwuchskünstler, die uns mit erfrischend dezenten Akkustikgittaren-, Geigen-, und Blockflötenklängen beglücken wollen, ohne allerdings die kritischen Themen dieser Zeit wie Umweltzerstörung, Verrohung unserer Jugend und Sexismus auszusparen.
Wer bis hier gelesen hat und sich schon freut, sollte jetzt lieber nicht weiter lesen. Denn DEFORMITY haben mit dem oben geschriebenen etwa soviel zu tun, wie ein Taschenmesser mit einer Kettensäge. Die 4 Friedelhainer grunzen und schnorcheln, was das Zeug hält. Und sind, nachdem ich sie mir ein paar Mal angehört habe, für meine Begriffe schon ziemlich derbe. Und gut spielen können sie auch noch.
Ben spielt außerdem noch bei den STROHSÄCKEN (Punkband aus Ostberlin) mit, Albi und Fuchse haben bei S-KALATION (ebenfalls Punk aus Ostberlin) gespielt.
Das Interwiev fand mit Fuchse und Ben im besetzten Haus Rigaer str.80 (das legendäre Haus, wo Ratte aus dem Fenster fiel... und auch noch überlebte !) statt.

Atlas: **Wie lange gibt es euch schon ?**
Fuchs: August letztes Jahr, oder so.
Ben: Nee, müßte früher gewesen sein !
Atlas: **Und wer spielt mit bei DEFORMITY ?**
Fuchs: Ben spielt Schlagzeug und singt, Albi die Klampfe, Angel die 2.Stimme und ich spiel Bass.
Atlas: **Wo würdet ihr euch einordnen ? Grindcore ? Deathmetal ?**
Ben: Ich würd sagen, das is'n eigener Stil, der aber meher die Grindcore/Deathmetal-Richtung paßt. Is kein purer Grindcore, is kein purer Deathmetal. Das is was eigenes mehr oder weniger. Was brutales,schnelles!
Atlas: **Worum geht es in euren Lyrics ?**
Ben: Um Tod, um Zerstümmeln, Blut, Ausschlag ...!
Atlas: **Denn gibt's aber ooch immer wieder Leute, die nehmen das denn irgendwann ernst. Wie steht ihr dazu ?**
Ben: Wie Cannibal Corpse. Wir stehen voll dahinter (Grinsen). Naja, wat heißt det. Ich bin kein Psychopath. Ich find sone Texte einfach mal geil, aber ich würd das, was da vorkommt nie machen. Ich würd niemals einen auseinanderhacken. Hab ich nicht das Interesse dran !
Atlas: **Wer sind eure musikalischen Vorbilder ?**

Ben: Puhdys ! Nee, also ich persönlich hab keine Vorbilder. Du Fuchs ?

Fuchs: Vorbilder auch nicht. Vielleicht was, wo man was in die Richtung machen möchte: Die Corpse, die alten Napalm Death, Brutal Truth. Aber nicht so, daß wir sagen, wir müssen unbedingt ein Lied machen, das so wie Brutal Truth klingt.

Atlas: **Habt ihr schon ein Demotape rausgebracht ?**

Ben: Nee, aber wir sind grad am kämpfen, um das auf die Reihe zu kriegen.

Atlas: **Zu euren Auftritten. Ihr hattet ja schon ein paar, wo waren die, und wie war das Echo ?**

Ben: Hier im Haus, dann in Pankow mit POSTMORTEM (recht bekannte ostdeutsche Schnorchelcombo) und NECROSIST, naja die anderen erwähnen wir lieber nicht, die waren Scheiße. In Pankow war das einzige Problem, daß die Leute recht schockiert waren, als sie uns gesehen ,und die Musik gehört haben, und nun nicht so richtig wußten was sie sagen sollten. Aber letztendlich waren sie wohl begeistert.

Atlas: **Was habt ihr als nächstes vor ?**

Ben: Platten machen.

Fuchs: Überhaupt erstmal wieder proben !

Ben: Schneller werden !

Atlas: **Noch irgendwelche abschließenden Worte ? Zerstückelt den und den usw.**

Ben: Alle sind Scheiße, die nur auf's große Geld aus sind (wie wahr der Schreiberling)! Fuchs, sag mal was abschließendes !

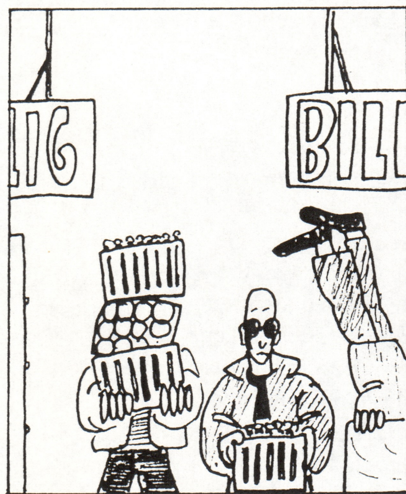
Fuchs: Schnaps !!!



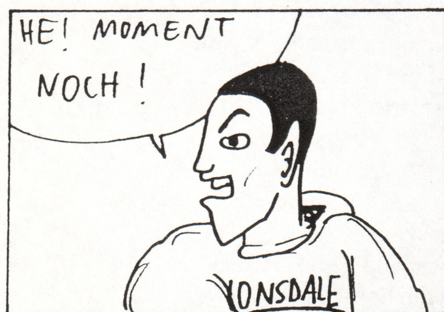
DIE FIER SKINS

HEUTE: EINKAUFEN

VON WEZLAF









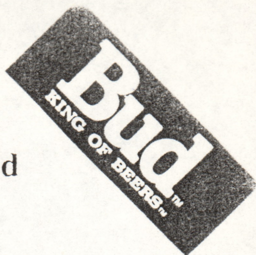




10.09. im Pfefferberg mit THE RUFFIANS, ENGINE 54, BLECHREIZ & MOTHERS PRIDE

Samstag abend, Ska-Konzert und gute Laune - was will man mehr ? Von den RUFFIANS & ENGINE 54 hatte ich zwar noch nix gehört, aber die 2 anderen Bands würden schon für ein gelungenes Konzert sorgen. Also fix mit den Kumpanen verabredet und ab nach Prenzelberg.
Dort ging's relativ pünktlich mit den RUFFIANS los. Coverversionen (z.B. Monkeyman, Nightboat to Cairo...), sowie gute Eigenkompositionen sorgten für eine Bombenstimmung.
Nach einer kurzen Pause fingen ENGINE 54 an, ihren Reggae zu Gehör zu bringen. Und schlagartig wurde es voll! Reggae schien an diesem Abend ein Wort zu sein, daß haufenweise Leute aus den anderen United-Clubs anzog. Da jeder, der eine Clubs-United Karte sein eigen nennen konnte, hier reinkam war eine breite Palette an Besuchern zu bestaunen. Aber was für welche: Techno Dödels (die ständig auf und ab hopsten), Metaller, Hippies noch und nöcher (die ziemlich dichtgeknallt durch die Gegend pogten)... grauenhaft ! Da mich der Sound von ENGINE 54 eh nicht so mitriß, entschloß ich mich diesen "überkochenden Eintopf" zu verlassen. Dort lief mir der Drummer von MOTHERS PRIDE über den Weg und folgender Dialog entstand: "Wann spielt ihr denn ? - So gegen 2!" Kurzer Blick auf die Uhr " 23.30 Uhr, Scheiße !!! - Blechreiz spielt um 1! " Na toll! Frustriert beschlossen wir erstmal was zu süffeln.
Erfreulicherweise ging's dann schon doch gegen 24 Uhr mit BLECHREIZ weiter. Tolle Band! Super Skasound! Leider war's immer noch viel zu voll, und so war es extrem schwierig, zu skanken - was soll's! Extrem geschafft wartete ich auf meine Lieblingsband - MOTHERS PRIDE. So gegen 1.30 fingen sie dann an. Und huch: der Bassist hat sich von seinen Dreadlocks getrennt (Glatze steht ihm aber auch !). Partystimmung pur ! Gegen 3 wankten wir erschöpft Richtung Ausgang. Gruß an Nick's Mama, die uns die nervenaufreibende Nachtfahrt via BVG ersparte.

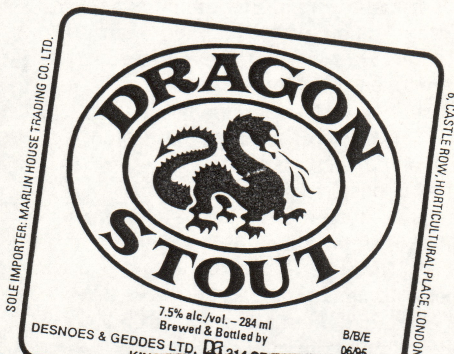
P.S.: Da es während diesem Konzert öfter zu kleineren Hauereien zwischen irgendwelchen Hppies (die sich dermaßen blöde bewegten, daß man deren Haare im Face hatte) und einigen Skins kam, möchte ich hier einen kleinen Vorschlag machen: Badezwang für Hippies auf Ska Konzerten! (Und nicht nur da !!! - die Redaktion)



In dieser Ausgabe Biere aus Großbritannien und Belgien

Unseren unermüdlichen Kuriere reisten durch Europa und sammelten auf jeder ihrer Etappen das ansäßige Gebräu ein, um sie dann in der Redaktion durch ebenso unermüdliche Biertester probieren zu lassen. In dieser Ausgabe beschäftigen wir uns mit britischen (Budweiser (lizensgebraut),Red Stripe (lizensgebraut),Dragon Stout (Jamaika Import))und belgischen (Gordon X-mas,Dubbel Dubbel,Bass (England Import) Bieren.Hier die Ergebnisse der mehr oder weniger guten Biere:





Gordon X-Mas	Red Stripe	Budweiser	Dubbel Dubbel	Bass	Dragon Stout
schmeckt beschissen,aba dreht gut.	Testsieger ! Geht runter wie Öl,kommt fast an Berliner Pils ran.	nicht übel ! DasOriginal ist aber besser.	brech !!! Schmeckt ekliger als X-Mas, hat auch weniger Prozente. Irgendwie wie Medizin !!!	Kommt nich an Red Stripe und Budweiser ran, ist aber besser als Dubbel Dubbel.	durch die seltsamen Geschmacksnerven von Dirk auf den vorletzten Platz verdrängt. Heißt aber nicht, daß es gut ist !!!
4	1	2	6	3	5







DIE KASSIERER *am 8.7.94 im KNAACK*

Da mal wieder das Wochenende nahte, schmiedete man den ultimativen Plan den Klängen der Kassierer zu lauschen.Eigentlich kannte man ja kein einziges musikalisches Werk der Kassierer aber nachdem man erfuhr,daß sie Liedgut wie zB. "Großes Glied" vortragen sollten setzte sich der "Mob" voller Erwartung in Richtung des Veranstaltungsortes.Nachdem man auf dem Hinweg gemeinerweise harmlosen Bierdosen den Garaus machte "stand" man nun viel zu früh vor der Bühne des Geschehens.Nun nahm man sich noch weiterer analkoholisierter Getränke an bis langsam auch andere Leute eintrafen und unsereiner nach dem spenden von 15DM (Inkl.Getränkebon-lechz!)Einlass fand.Jetzt hieß es sich noch zu gedulden bis ein paar Leute die Bühne erklimmen sollten.Die meisten der Anwesenden kannten anscheinend die Band schon,so daß fleißig mitgegröhlt wurde. Nun wurde unsererseits ein kleines "Tänzchen" gewagt.Ansonsten muß noch angemerkt werden,daß es bis auf eine Ausnahme(Hallo Fussel!)keinen Ärger gab.Es folgten nun noch Hits wie "Die Scheide von Kristiane Backer"und so weiter und so fort.Zur allgemeinen Belustigung trug außerdem noch ein Wettbewerb bei und das präsentieren der Bandmit-glieder.Nun, auch das schönste Konzert geht nach Zugaben zu Ende und begab sich völlig verausgabt gen Heimat. Prost!

DIE KASSIERER



Der heilige Geist greift an

die erstaunlichste und genialste Band des gesamten Universums

KNAACK
KONZERTE
Fr 08.07. 21.00
DIE KASSIERER

TONTRÄGER





WARZONE "Old School to New School"
Victory Records

N.Y.H.C. pur! Das heißt Straight Edge und 3 X'e uffer Hand. Naja, aber die Mucke ist genial. Viele Coverversionen (z.B. YOUTH OF TODAY, CAUSE FOR ALARM, THE ABUSED, URBAN WASTE) und geile eigene Stücke. Studioaufnahmen und Live-Teile im C.B.G.B. ! Die Livestücke sind besser, find ich. Die CD steigert sich sowieso von Stück zu Stück. Die besten Lieder sind "Judgement Day","In the Mirror"&"As one". Ist glaub ich auch für Leute geeignet, die sonst nicht so auf H.C. stehen !

V.A. "Sicher gibt es bessere Zeiten... Vol. 3"
Nasty Vinyl-Höhnie Records

Ihr erinnert euch doch bestimmt an die DDR-Punk Scheiben 1&2. Diesmal sind hier auch Westbands am Start. Doch die reichen nicht an die Ost-Combos ran. Abgesehen von EXTREME PERVERSIONEN aus Mainz mit dem absoluten Kultsong "Leichenschänder". Aber sonst sind die Ossis einfach besser, sprich schneller, lauter, härter. Neben bekannteren Bands, wie SCHLEIMKEIM, 3.WAHL, KÜCHENSPIONE... sind auch unbekanntere Truppen wie DIE DEUTSCHEN KINDER, STROHSÄCKE, SCHIESSWUT, KOLLEKTIVER BLUTSTURZ, THE RATTHEADS... vertreten. Fazit: Sehr durchwachsener Sampler, von nur geil über geht so bis absolut langweilig ist alles vertreten.

THE BRUISERS " Cruisin' for a bruisin' "
Lost&Found

Tja ! Was gibt's da noch zu sagen. Einfach nur geil. Wem die Bruisers noch kein Begriff sind, sollte sich schleunigst was von denen anhören. Denn die spielen genialen Oi!Punk mit leichtem HC-Einschlag. Das ganze dann noch sehr melodiös gestaltet, aber trotzdem recht schnell. Eignet sich hervorragend zum Autofahren auf der Landstraße. Der Lieblingssong der versammelten Redaktion ist "Iron Chin", eine Mitgröhlhymne mit Zukunft. ALSO KAUFT !

MOTHERS PRIDE "Greatest Hits Vol. 3"

"DIE KUNST FRAGT NICHT NACH DEM SINN" steht hinten auf der Hülle drauf. Wer jetzt allerdings niveauloses Rumgetröte erwartet ist ganz schön schief gewickelt. Die (leider nur 7) Musikstückchen klingen nicht nur wunderprächtig, sondern machen durchaus SINN (ich sage nur: BENO FOOL). TOLL! SUPER! GEIL! Bleibt nur noch die Frage: Wann bringen die endlich ihre CD raus? Wer auf Ska steht, muß sich dieses Teil besorgen (oder hat es schon) !

Wenn etwas läuft dann dieses hier ZINES



BRAVO Nr.38/94
2,20.-/in jeder gut sortierten Mülltonne
Oh, stöhn! Womit sie uns wohl heute wieder beglücken? Natürlich mit unseren süßen Boys von Take that (sexy mit Lederslip)! Und der wilden Liebe von Abi&Alex. Wir erfahren,daß Viviane noch Jungfrau war.Ganz toll ist euer Antirassismus-Special, wir wollten schon immer mal wissen was in so einem mordendem, randalierendem Skinhead vorgeht. Und wir leiden mit Jürgen, daß sein Penis zu kurz ist !!! Noch eine Frage: Ihr hattet schon alle Sexthemen durch, aber wo bleibt der Sodomie-Report ?

OI!REKA Nr.12
2.50.-/PLK 077717-C,12043 Berlin
Nr.12 vom nichtgewerblichen Unternehmen Oi!reka. Wie immer recht interessant, mit Rico Rodriguez, Youth Brigade, Red Alert, Bullshit,Oko Onuora(Dub-di-Dub), Braindance. Oi!reka-Ich hab's (Sokrates) !!!
↑ Pytagoras? ARCHIMEDES? ODYSSEUS?...



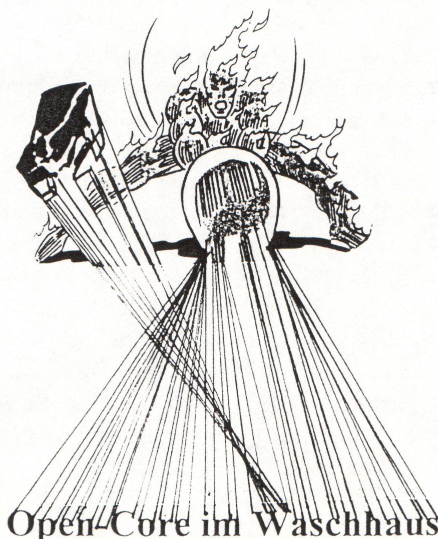
SKINTONIC Nr.18
4.-/ Skintonic,Weichselstr.66,12043 Berlin
Diesmal mit Business, Growing Movement, Torfsturm (Leute von Springtoifel, Beck's Pistols, Kassierer und Boots & Braces),Cocksparrer, Attila the Stockbroker (wie man auf den abfahren kann, hab ich trotz dem Bericht nicht kapiert), Frank Rennicke (Gott, ist der arisch), Fun Republic...und, und, und. Wat wollt ihr noch ?!?

Open-Core im Waschhaus

Am 20.05. fand es endlich statt. Das langerwartete Hardcore Konzert in Potsdam mit PUNISHABLE ACT, BEOWÜLF, FLEISCHMANN, ONLY LIVING WITNESS, D . I . und als Hauptact LEEWAY. Mit 16 Mark war man dabei, was für 6 Bands ein korrekter Preis ist. Das Publikum war bunt gemischt (HC's, Punx, Glatzen, Metaller ...), nach meiner Schätzung waren ca. 200 Leute da.

Als erste Band spielte PUNISHABLE ACT, einer der Hauptgründe, warum man sich per S-Bahn auf den reichlich weiten Weg nach Potsdam machte. Die Band war mit ihrem nach Agnostic Front klingendem Stil auch eine der besten Bands des Abends. Das wurde vom Publikum aber so ziemlich verkannt. Außer ein paar nickenden Köpfen war nix weiter los, aber das ist wohl das Problem, mit dem die meisten Bands, die als erste spielen, zu tun haben.
Als zweite gingen dann BEOWÜLF an den Start. Nachdem man sich die ersten paar Lieder angehört hatten, verließ man den Raum. Naja, die wanicht so das Wahre. Die Mucke war ja ganz lustig, aber die Stimme ... !
Das mit dem Gesang war meiner Meinung nach sowieso das größte Problem an diesem Abend, aber das liegt vieleicht auch daran, daß ich mehr auf Bands stehe, wo die Stimme etwas härter rüberkommt. Aber dazu später noch mehr.
Draußen wurde jedenfalls erstmal der Grillstand geentert. Als der Nahrungstrieb befriedigt war, hatten wir den größten Teil von FLEISCHMANN bereits verpaßt, was aber nich den Weltuntergang herbeifürte, weil die mir auch nich so gefielen. Bei denen war die Stimme zwar korrekt, aber die Musik war zu langsam. Das einzig Erwähnenswerte war das Kraftwerk Cover "Roboter" !
Bei ONLY LIVING WITNESS sollte es aber endlich interessant werden. Als die Jungs aus Boston anfingen zu spielen, gab es erstmal ne Keilerei (keine Ahnung weshalb!), die von der Band mit "Fuck that shit!", "No Fight!" usw. begleitet wurde. Als nächstes klatschte ein Stagediver gegen die Wand und nahm dabei noch eine Frau mit. Beide wurden mit Kopfverletzungen rausgebracht(Der Diver war aber später wieder auf den Beinen, und pöbelte rum, bloß weil einer von uns ihn aus Versehen mit sonem ko-mischen Sonnenschirm erschlagen hätte!). Was war noch? Achso!

Ja, die Musik. Die Band zeigte,daß Mucke genial sein kann, auch wenn die Stimme nich so mein Hut is. Die Band spielte schön schnellen Hardcore, und waren damit eine der besten Bands des Abends.
Danach kamen D . I . . Auch hier kann ich mich wieder nur über den Gesangaufregen. Die Mucke war aber ertragbar. Das einzige was ich nicht verstand,war daß der Sänger dauernd irgendwas von Berlin, Kreuzberg rief. Naja, egal! Die waren auch so schon langweilig! Man begab sich also wieder nach draußen, und zeigte dem Sänger von ONLY LIVING WITNESS wie man aus Veranstaltungsflyern Faltschiffchen baut. Desweiteren testeten wir den Bewegungsmelder des nahegelegenen Fischhauses (funktioniert einwandfrei !).
Irgendwann fing dann die letzte Band des Abends LEEWAY an. Von denen hatte ich bis dahin noch nix gehört, aber ne ganze Menge Leute erzählten mir, wie geil die doch sind. Und die Leute hatten recht. LEEWAY spielen richtig coolen Punk, mit ein paar Hardcoreteilen drin. Das beste war, daß die in irgendeinem Lied was über Ost-Berlin gesungen haben. Das ließ das Friedelhain-Herz doch höher schlagen. Schade war nur, daß die meisten Leute schon weg waren, und die Band vor höchsten 40 Mann spielten, vondenen die Hälfte aus Alkoholleichen bestand.Zum Abschluß kann man sagen, daß der Abend ganz lustig war. Es war zwar streckenweise ziemlich langweilig (wenn die Bands spielten, die mich nich so interessierten,außerdem dauerte das ganze Konzert mindestens 7 Stunden), aber auf jeden Fall besser als im Friedelhain in der Kneipe zu sitzen,
und sich zu beschweren, daß nix los sei und alles tot is, gell !?!

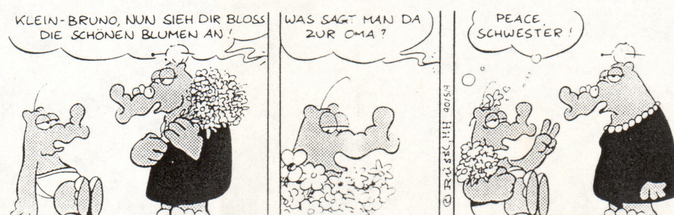


Wir grüßen :

Die ex-SPÄRRMÜLLer,Kathy,Rotten & den Rest von KIEZGESOCKS,Ben & die anderen DEFORMIERTen, die ArbeitsScheuenFiecher, VS VS ein Leben lang VS !, Al Bundy,Howling Mad Murdock & das A-Team,Sledge Hammer,Monty Python,Schmidt & Feuerstein,alle ex-M.K.O.ten inklusive Tillmann,Blattmann den lustigen Buam,Olli & Kut(t)e (Raversäue,wir kriegen euch alle!!!), Working Class Bartel(Fussel),Howling Mad Muschack,Janek Standtke und sein Sportline Shop,das Negativeland,Happy Birthday Wendy & "Popeye" Kittmann !,Mercy & die IB-Steinmetze,Die rote Garde von Kyrilla,Stefan und GOM JABBAR,die Kamerun-Hooligans...

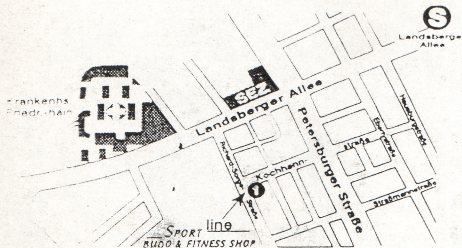
Impressum:
CHAINSAW! ist kein gewerbliches Unternehmen und kein Zentralorgan für Polit-Propaganda!!!
Namendlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder!!
Ausdruck :die beiden Philip´s aus Lichtenberg & Köpenick
Kopieren :Janek Standtke
Redaktion :Monika,Wetzel,Atlas
Mitarbeiter:Ratte,Dave
Adresse :CHAINSAW!
Sportline Budo&Fitness Shop
Janek Standtke
Kochhannstr. 1
10249 Berlin

Blut & Eiter für Friedelhain !!!



SPORT line BUDO & FITNESS SHOP

Der Sportshop in Berlin's Mitte (in der Nähe des SEZ)



KOCHHANNSTRAßE 1
10249 BERLIN
TEL. U. FAX
030/4 26 31 01

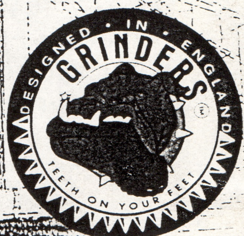


Getta Grip®

Dr. AirWair Martens

THE ORIGINAL Ben Sherman

FANS London



FRED PERRY

EASTEND finest english quality

LONSDALE LONDON

BRITISH SHOES & CLOTHING FOR WORK 'N' PLAY

EASTEND VERTRETUNG BERLIN